



Vorbericht

Vorlage Nr. 20-024-2020

Ziffer 18 der Tagesordnung
KT-07-2020

Dezernat 2
Kreiskämmerei
Thomas Schelkle

Kreistag

öffentlich am 09.12.2020

Kreishaushalt 2021 - Haushaltssatzung mit Haushaltsplan, Stellenplan, Finanzplanung und mit Wirtschaftsplänen des Abfallwirtschaftsbetriebs und des Eigenbetriebs "Immobilien der Kliniken"

Beschlussvorschlag:

1. Die Haushaltssatzung 2021 wird unter Berücksichtigung der Veränderungen aus den Vorberatungen einschließlich Haushaltsplan, Finanzplanung und Stellenplan mit einem Kreisumlagehebesatz von 24,0 Prozent beschlossen.
2. Die Wirtschaftspläne 2021 für den Abfallwirtschaftsbetrieb und den Eigenbetrieb „Immobilien der Kliniken“ einschließlich Finanzplanung werden beschlossen.

Sachverhalt

1. Vorbemerkung

Bei der ersten Lesung des Kreishaushalts 2021 in der Kreistagssitzung am 6. November 2020 wurden die Grundsatzreden der Verwaltung und der Fraktionen gehalten. Der Kreistag hat beschlossen, den Kreishaushalt 2021 den Ausschüssen zur Vorberatung zuzuweisen.

2. Ergebnisse der Vorberatungen in den Ausschüssen

Der Jugendhilfeausschuss, der Ausschuss für Soziales und Gesundheit, der Ausschuss für Umwelt und Technik, der Kultur- und Schulausschuss sowie die Betriebsausschüsse und der Verwaltungs- und Finanzausschuss haben in ihren Sitzungen dem Entwurf zum Kreishaushalt 2021 unter Berücksichtigung einzelner Veränderungen entsprechend ihrer Zuständigkeit zugestimmt und dem Kreistag zur Verabschiedung empfohlen.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat als Antrag an den Kreistag beschlossen, die Mittel für den Geh- und Radwegneubau pauschal um 25 Prozent zu erhöhen. Für Radweg-Neubaumaßnahmen sollen deshalb im Finanzhaushalt die Planmittel um 250.000 Euro erhöht werden. Für die Abwicklung und Umsetzung der zusätzlichen Maßnahmen soll beim Straßenamt im Stellenplan eine zusätzliche Stelle (EG 11) für die Planung und Bauleitung vorgesehen werden.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat in seiner Sitzung am 1. Dezember 2020 die Erstellung eines Konzeptes zur innerörtlichen Bauentwicklung und Aktivierung der Potentiale in den Kommunen, die Erstellung eines Konzeptes zur Pflege von Straßenbegleitgrün entlang der Kreisstraßen und kreiseigenen Flächen sowie die Aufnahme einer Humusaufbaustrategie in die Fort- und Weiterbildungsprogramme des Landwirtschaftsamts beschlossen.

Der Kultur- und Schulausschuss sowie der Verwaltungs- und Finanzausschuss haben der Einführung eines Mobile Device Managements (MDM) beim Kreismedienzentrum für den Tableteinsatz an den Schulen im Landkreis zugestimmt. Beim Kreismedienzentrum wird für die Dauer der Umsetzung des Digitalpakts (Ende 2024) eine Personalstelle für die Umsetzung des MDM geschaffen. Diese Stelle muss noch im Stellenplan berücksichtigt werden.

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 2. Dezember 2020 dem Kreistag zur Beschlussfassung vorgeschlagen, die zusätzliche Stelle im Kommunalamt (überörtliche Prüfung, Produktgruppe 11.31) mit einem Sperrvermerk zu versehen. Über die Aufhebung des Sperrvermerks entscheidet der Verwaltungs- und Finanzausschuss. Die neue Stelle im Kreisveterinäramt (Sachbearbeitung Tierschutzverfahren, Produktgruppe 12.26) soll ebenfalls mit einem Sperrvermerk versehen werden. Über die Aufhebung dieses Sperrvermerks soll der Verwaltungs- und Finanzausschuss nach Vorlage eines Statusberichts über die Arbeit im Kreisveterinäramt (rechtliche Rahmenbedingungen, Aufgaben, Finanzierung etc.) im ersten Sitzungsblock 2021 entscheiden.

Der Stelle im Amt für Bauen und Naturschutz (Sachbearbeitung Baurecht, Produktgruppe 52.10) wurde mit der Maßgabe zugestimmt, das Thema innerörtliche Bauentwicklung und Aktivierung der Potentiale in den Kommunen innerhalb der Kreisverwaltung interdisziplinär aufzugreifen und die Städte und Gemeinden dabei aktiv zu unterstützen.

Die Einrichtung einer Koordinatorenstelle für Radverkehr und Mobilitätsstationen hat der Verwaltungs- und Finanzausschuss mehrheitlich abgelehnt.

Nach einer Korrektur bei der Berechnung der Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden von 400,2 Mio. Euro auf 402,2 Mio. Euro reduzieren sich im Gegenzug die Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft sowie der ebenfalls

steuerkraftabhängige Status-Quo-Ausgleich.

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus den Vorberatungen sollen im Stellenplan für das Jahr 2021 insgesamt 876,5 Stellen ausgewiesen werden. Am 16. November 2020 tagte die Stellenbewertungskommission im Landratsamt. Die sich daraus ergebenden Veränderungen bei bestehenden Stellen werden im Stellenplan berücksichtigt.

Die beabsichtigten Änderungen sind aus der beigefügten Änderungsliste ersichtlich. Der Finanzhaushalt sowie die Finanzplanung bis 2024 werden entsprechend angepasst und fortgeschrieben.

Anlagen:

Entwurf Haushaltssatzung 2021 (Anlage 1, öffentlich)

Entwurf Änderungsliste Kreishaushalt 2021 (Anlage 2, öffentlich)

Entwürfe Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzhaushalt 2021 (Anlage 3, öffentlich)

Entwurf Stellenplan 2021 (Anlage 4, öffentlich)